

ÖSTERREICHISCHER LEICHTATHLETIK-VERBAND

Verbandsnachrichten

WIEN, III, LÖWENGASSE 47

TELEPHON U 17-0-89

6. Folge 1951

Wien, am 19. Oktober 1951.

I. Mitteilungen des Verbandsvorstandes.

Bestenliste 1951 und Sporttotoverteilung - Richtigstellung

Bei dem zweiten Absatz der obgenannten Mitteilung in der 5. Folge der Verbandsnachrichten 1951 hat sich ein Fehler eingeschlichen und es soll richtig heissen:

Der Anteil der Landesverbände aus dem Sporttoto setzt sich bekanntlich aus 3 Teilen zusammen:

1. Die Spielbeteiligung der einzelnen Bundesländer im Verhältnis zu deren Einwohnerzahl.
2. Zahl der gemeldeten Mitglieder im laufenden Jahr, wobei jedes Mitglied mindestens zweimal an den Start gegangen sein muss. (Unter zweimaligem Start kann auch das Antreten bei zwei Bewerben einer Veranstaltung gewertet werden.)
3. Rang- und zahlenmässige Erfolge der Mitglieder in den Einzelbewerben der 20-Bestenliste für Männer und Frauen im abgelaufenem Jahr.

Ausscheiden von Vorstandsmitgliedern.

Die Mitglieder des Verbandsvorstandes **S e i d l** - Schriftführer und Dipl. Ing. **M a s c h i n** - Jugendsportwart wurden ihrer Funktionen enthoben, nachdem sie durch anderweitige Beschäftigungen nicht in der Lage waren regelmässig an den Vorstandssitzungen teilzunehmen und ihren übernommenen Verpflichtungen nachzukommen. Damit ist das erstemal in der Geschichte des Ö.L.V. der Fall eingetreten, dass innerhalb eines Jahres 3 Funktionäre wegen mangelnder Mitarbeit ihres Amtes enthoben werden mussten. Die Vereine, welche beim Verbandstag die neuen Vorstandsmitglieder vorschlugen, sollten sich schon im voraus darüber versichern, ob ihre Kandidaten erstens über die erforderlichen fachlichen Kenntnisse verfügen und zweitens zur positiven Mitarbeit während ihrer Funktionsperiode bereit sind.

Terminverlängerung für die Vereinsmeisterschaft 1951.

Ueber mehrfaches Verlangen von Vereinen hat der Vorstand in seiner Sitzung am 8. Oktober eine Verlängerung des Endtermines für die Durchführung der Vereinsmeisterschaften bis einschliesslich 21. Oktober 1951 beschlossen. In diesem Zusammenhang ist es jedoch erforderlich, dass die Wettkampfbereiche dieser letzten Bahnveranstaltungen wegen des Jahresabschlusses in der Vereinsmeisterschaft und Aufstellung der Bestenlisten sofort an den Ö.L.V. und den zuständigen Landesverband gesandt werden.

Freier Eintritt zu allen Leichtathletikveranstaltungen für Beauftragte der Sporttotoverwaltung und alle bisherigen Olympiasieger.

Ueber Ersuchen der österr. Sporttotoverwaltung ist von nun ab den mit einem entsprechenden Ausweis versehenen Beauftragten der freie Eintritt zu allen Leichtathletikveranstaltungen in

gleicher Weise wie den Sportjournalisten zu gewähren. Diese Bestimmung gilt für alle Veranstaltungen des Ö.L.V., seiner Landesverbände und aller angeschlossenen Vereine.

Weiters hat der Ö.L.V. die Initiative ergriffen und beschlossen, allen nachfolgend angeführten bisherigen österreichischen Olympiasiegern freien Eintritt zu allen, wie oben angeführten Veranstaltungen zu gewähren:

1896 - Athen	Paul Neumann	500 m Freistilschwimmen
	Felix Schmal	12 St.-Radfahren
1906 - Athen	Otto Scheff	400 m Freistilschwimmen
	Karl Watzl	Ringens- Leichtgewicht
	Josef Steinbach	Gewichtheben-einarmig
1928 - Amsterdam	Franz Andrisek	Gewichtheben-Federgewicht
	Hans Haas	Gewichtheben- Leichtgewicht
1932 - Los Angeles	Ellen Preis	Florettfechten
1936 - Berlin	Georg Hradetzky	Kajak-Einer 1.000 m
	Georg Hradetzky	Faltboot-Einer 10.000 m
	Adolf Kainz	Kajak -Zweier 1.000 m
	Alfons Dorfner	
	Robert Fein	Gewichtheben - Leichtgew.
1948 - London	Herma Bauma	Speerwerfen
1924 - Chamonix	Herma Jarosz-Szabo	Eiskunstlauf
	Helene Engelmann	Eiskunstlauf-Paarlauf
	Alfred Berger	
1932 - Lake Placid	Karl Schäfer	Eiskunstlauf
1936 - Garmisch P.	Karl Schäfer	Eiskunstlauf
1948 - St. Moritz	Trude Beiser	Alpine Komb.-Skilauf

Bestenliste 1951 - Einsendeschluss der Wettkampfberrichte.

Allen Vereinen wird es bei Androhung einer Ordnungsstrafe zur Pflicht gemacht, die restlichen Wettkampfberrichte des Jahres 1951 bis 29. Oktober dem Ö.L.V. bzw. dem zuständigen Landesverband einzusenden.

Die Landesverbände werden aufgefordert ihre 20-Bestenlisten bis spätestens 5. Nov. 1951 dem Ö.L.V. getrennt nach Männer und Frauen, Junioren, Jugend A, Jugend B und Jugend C in den von der Generalversammlung 1950 genehmigten Bewerben einzusenden, damit bis Mitte November die Jahresbestenlisten des Ö.L.V. fertiggestellt und ausgesandt werden können.

Wettkampfberrichte von Herbstwaldläufen können auch noch bis Ende November 1951 eingesandt werden.

Kommentar zur Wettkampfordnung.

Übertreten des Bogenrandes beim Speerwurf.

Zur eindeutigen Klärung der Wettkampffregel beim Speerwurf nach Einführung des Abwurf bogens an Stelle der früher verwendeten geraden Abwurfplatte wird folgendes festgelegt:

Nachdem der Speerabwurf nunmehr von einem nach rückwärts offenem Kreisbogen mit einem Halbmesser von 4.00 m und einer Anlaufbahnbreite von ebenfalls 4.00 m erfolgt, so werden die Messungen beim Speerwurf sinngemäss wie beim Kugelstoss oder Diskuswurf radial vorgenommen. Ausserdem darf die vorgezeichnete Anlaufbahn nicht vor dem Auffall des Gerätes aus sicherer Standstellung verlassen werden, wobei der vordere Kreisbogenteil weder betreten noch überschritten werden darf. Demgemäss wird nun eindeutig festgelegt, dass die Anlaufbahn erst hinter den beiden seitlichen Anschlusspunkten des Kreisbogenteiles und der parallelen seitlichen Anlaufbegrenzungen verlassen werden darf.

Zurufen aus dem Innenraum kein Grund zur Disqualifikation.

Um die derzeit verschiedenen Ansichten im vorstehenden Punkte eindeutig zu klären wird festgestellt, dass weder in der internationalen, noch in der österreichischen Wettkampfordnung ein ausdrückliches Verbot über das Zurufen an die Läufer aus dem Innenraum der Laufbahn enthalten ist, sondern dass es eine Pflicht des Veranstalters ist, aus organisatorischen Gründen den nichtbeschäftigten Sportlern und Funktionären das Betreten des Innenraumes mit entsprechenden Mitteln zu verbieten. Der Athlet kann für eine Disziplinlosigkeit irgendeiner Person, die unter Umständen nicht einmal seinem Verein angehören muss, nicht bestraft werden.

Unbeschadet dieser Bestimmung ist jedoch das bewusste Mitlaufen und sonstiges Führen eines Läufers ein Ausschliessungsgrund, wenn durch einen Funktionär ein eindeutiger Vorteil für den Betreffenden festgestellt wird. Eine unbeabsichtigte Führung eines Läufers ist von dem Veranstalter bzw. den anwesenden Funktionären zu verhindern, jedoch kann in diesem Falle der Läufer nicht bestraft werden.

Neue anerkannte österreichische Rekorde.

Männer: 2000m	Rötzer (WAF)	10.VII. 1951	5:31.6 M.
4 x 400 m	WAF (Zimmermann-Haidegger-Dr.F.Würth-Vlk)	23.IX.1951 - Graz GAK-Platz	3:23.0 M
"	WAF (Zimmermann-Haidegger-Dr.F.Würth-Vlk)	30.IX.1951 - Wr.Stadion	3.22.9 M
3 x 1000 m	WAC (Gruber-Windholz-Prosinnag)	22.IX.1951 - Graz GAK-Platz	7:39.0 M
4 x 800 m	WAC (Gruber-Windholz-Blösch-Prosinnag)	6.X.1951 - WAC-Platz	7:54.6 M
m. Junioren: 800 m	Suppan (Post Graz)	30.IX.1951	
	Graz - GAK-Platz		1:57.7 M
	800 m Windholz (WAC)	7.X.1951 WAC-Platz	1:56.7 M
m. Jugend: 1000 m	Beier (SAT-Wien)	16.IX.1951-Laibach	2:36.2 M
	1100 m H. Muchitsch (SV-Feldkirchen)	16.IX.1951-Laibach	15.2 s
	4 x 100 m österr. Jugend-Nationalstaffel	(Urban-Hundstorfer-Bleha-Kronberger)	
		16.IX.1951-Laibach	45.0 s
Frauen: 5-Kampf	Lotte Haidegger (WAF)		
(neue Art)	22. und 23. IX. 1951 Graz-GAK-Platz		3.306 P
	(französische Wertung)		
w. Junioren: "	Jenny (ASK-Kapfenberg)		
	22. und 23. IX. 1951 Graz-GAK-Platz		2.471 P
	(französische Wertung)		
w. Jugend: "	Trude Warecka (Danubia)		
	22. und 23. IX. 1951 Graz-GAK-Platz		4.282 P
	(österr. 1000 Punkte-Wertung)		
	Diskuswurf Herlinde Peyker (Atus-St. Veit)		
	23. IX. 1951 Salzburg		39.65 m

Aberkennung des Jugendrekordes von Reckert-Union Linz.

Der österr. Jugendrekord im Hochsprung mit 1.83 m von Tibob Reckert (Union Linz) muss diesem aberkannt werden, da derselbe, wie jetzt erst bekannt wurde, Sudetendeutscher und noch nicht im Besitze der österr. Staatsbürgerschaft ist.

Der Jugendrekord im Hochsprung verbleibt demnach im Besitze von Schmidt (WAF), gemeinsam mit Lüftner (BB-Wien) mit der Höhe von 1.75 m.

Mitarbeit in der Fachschrift "Leibesübungen und Leibeserziehung".
Das Institut für Leibeserziehung an der Universität

Wien hat sich in entgegenkommender Weise bereit erklärt, die Leichtathletik durch seine Fachschrift dem Lehrkörper der österreichischen Haupt-, Mittel- und Fachschulen näherzubringen. Zu diesem Zwecke werden alle Vereinstrainer und sportfachlich geschulte Personen aus unserem Mitgliederbereich gebeten, Kurzartikel über ein spezielles Thema bezüglich des Leichtathletiktrainings, bzw. Wettkampfanleitungen auszuarbeiten. Das in Frage kommende Gebiet ist derart umfangreich, dass sich besondere Hinweise erübrigen. Empfehlenswert wäre es, wenn auf die besonderen Verhältnisse, die bei Jugendlichen bestehen, hingewiesen werden würde. Der Umfang dieser Kurzartikel braucht nicht mehr als 2 doppelzeilig geschriebene Maschinschreibseiten umfassen. Die Bögen sind bloss einseitig zu beschreiben und samt einem Durchschlag dem Ö.L.V. einzusenden.

Damit der Ö.L.V. ehestens in die Lage kommt die gebotene Gelegenheit raschest und vollwertig auszunützen, wird um regste Beteiligung ersucht.

II. Verbandsveranstaltungen.

Jugendländerkampf gegen Jugoslawien.

Von der Presse kaum erwähnt, fand am 17. September 1951 in Laibach ein Länderkampf der männl. Jugend Österreichs gegen Jugoslawien statt.

Wenn dieser Kampf auch mit 45 : 80 Punkten hoch verloren wurde, so waren doch die Leistungen unserer Jugendlichen teilweise hervorragend, was allein daraus hervorgeht, dass drei neue Jugendrekorde aufgestellt wurden. Zwei weitere Momente nahmen uns jede Chance zu einem Sieg. Erstens konnten wegen Urlaubsschwierigkeiten 7 der vorgesehenen Jugendlichen nicht mitkommen und mussten durch leistungsschwächere ersetzt werden und ausserdem war über das Alter der Teilnehmer keine genaue Vereinbarung getroffen worden, sodass die Jugoslawen fast durchwegs mit um 1 Jahr älteren Jugendlichen an den Start gingen. Damit sollen aber keineswegs die ausgezeichneten Leistungen unserer Nachbarn herabgesetzt werden, doch wäre das Resultat knapper zu halten gewesen. Für das nächste Jahr wurde bereits ein Rückkampf der männlichen Jugend in Österreich und einer der weiblichen Jugend in Jugoslawien vereinbart.

100 m	Benjak J 11.2 s	400 m	Grujic J 52.0 s
	Horvatic J 11.3 s		Miladinovic J 52.6 s
	Bleha Ö 11.5 s		Havelka Ö 54.1 s
	Hundstorfer Ö 11.6 s		Beier Ö 61.2 s
1000 m	Mugosa J 2:32.7 M	2000 m	Futo J 5:45.0 M
	Beier Ö 2:36.2 M		Pandurovic J 5:47.4 M
	Dittmar Ö 2:36.6 M		Schiesslinger 5:51.8 M
	Cular J disqual.		Permes Ö 5:57.5 M
110 m H.	Lorger J 15.1 s	Hochsp.	Dugandjija J 1.73 m
	Muchitsch Ö 15.2 s		Marjanovic J 1.70 m
	Grandic J 15.6 s		Muchitsch Ö 1.70 m
	Wicher Ö 16.3 s		Kristen Ö 1.65 m

Weitsp.	Kronberger Ö 6.71 m	Stabhoch.	Vejovar J 3.50 m
	Selakovic J 6.44 m		Mladenovic J 3.30 m
	Benjak J 6.24 m		Bauer Ö 3.20 m
	Havelka Ö 5.54 m		Lukaschek Ö 3.00 m

Kugel	Zivojinovic J 14.11 m	Diskus	Krnjajic J 51.29 m
	Gavrilovic J 13.84 m		Medzihradzki 44.15 m
	Kronberger Ö 13.28 m		Russi Ö 41.13 m
	Russi Ö 11.98 m		Lukaschek Ö 38.85 m

Speer	Kopitar J 55.18 m	Hammer	Tatic J 51.51 m
	Kronberger Ö 52.62 m	5 kg	Mijatovic J 51.08 m
	Bauer Ö 51.52 m		Lukaschek Ö 41.11 m
	Faget J 50.92 m		Widensky Ö 40.62 m

4x100 m	Jugoslawien (Lorger-Benjak-Hribar-Horvatic)	44.7 s
	Österreich (Urban-Hundstorfer-Bleha-Kronberger)	45.0 s
Endstand:	Jugoslawien	80 Punkte
	Österreich	45 Punkte

Mehrkampf-Staffel u. Marathonmeisterschaft 1951

Das durch grössere Veranstaltungen des Ö.L.V. heuer so besonders ausgezeichnete Graz war am 22. u. 23. Sept. der Schauplatz der obgenannten Meisterschaften.

Vom Wetter begünstigt waren die Voraussetzungen für besonders gute sportliche Leistungen gegeben, so dass trotz der nur mittelmässigen Anlagen auf dem GAK-Platz nicht weniger als 5 österr. Rekorde verbessert wurden.

Dr. Pilhatsch, dem leider in keiner Disziplin das Glück begünstigte konnte seine derzeit gute Form im 10-Kampf mit einer neuen Nachkriegsbestleistung von 6.627 Pkte. unter Beweis stellen. Da Dr. F. Würth (WAF) in diesem Bewerb nicht antrat, war kein ernster Konkurrent für "Bobby" vorhanden, doch nichtsdestoweniger zeigten Schmidt (WAF) und Eder (Atus-Wr. Neustadt) recht gute Mehrkampfleistungen.

Bei den Frauen überbot Fr. Lotte Haidegger, nachdem sie sich so richtig in Kampf Stimmung gebracht hatte den Vorjahrsrekord ihrer Vereinskameradin Pruschak und erreichte beachtliche 3.306 P. In Abwesenheit von Pruschak und Bielansky war der zweite Platz Frl. Zuber mit 3.083 P. nicht zu nehmen.

Bei den männlichen Junioren war Scharbl (Union-Wolkersdorf) als bisher vollkommener unbekannter Athlet im 10-Kampf mit 4.599 Pkt. die Überraschung.

In der sehr schwachen Gruppe der weibl. Junioren holte sich Frl. Jenny (ASK-Kapfenberg) im 5-Kampf mit 2.471 P. sicher den 1. Platz und stellte dabei noch einen neuen Juniorinnenrekord auf.

Russy (Union-Wien) war dank seiner guten Leistung im Diskuswurf dem Hürdenspezialisten Wicher (Post-Graz) überlegen und verspricht ein ausgeglichener Mehrkämpfer zu werden.

Den 5-Kampf der weibl. Jugend holte sich mit ausgezeichneten Leistungen Trude Warecka (Danubia) mit 4.282 Pkten. nach der österr. 1000 Pkte-Wertung. Nach der int. französischen Wertung hätte sie 2.766 Pkte erreicht.

Die beiden Frauenstaffeln holte sich sicher der WAF vor der Union-Wien und dem WAC.

Den Höhepunkt der Veranstaltung bildete am ersten Tag die 3 x 1.000 m Staffel, die zu einem hartem Zweikampf zwischen dem WAC und dem WAF führte. Bei der Turnerschaft Innsbruck war Konrad zu schwach, um mit den anderen Läufern Schritt halten zu können. Der knappe Sieg des WAC brachte diesem ausserdem einen neuen Rekord. Die 4 x 100 m und 4 x 400 m Staffel gewann sicher der WAF, letztere in neuer österr. Rekordzeit.

M ä n n e r - Zehnkampf

1. Dr. Pilhatsch (Post-Graz)	11.6s, 6.34m, 13.53m, 1.86m, 54.0s 15.6s, 34.84m, 3.10m, 47.27m, 4:41.4M	6.627 P.
2. Schmidt (WAF)	11.9s, 6.09m, 10.05m, 1.70m, 55.1s 17.1s, 28.68m, 3.50m, 43.82m, 4:42.8M	5.680 P.
3. Eder (Atus-Wr.N.)	11.4s, 6.48m, 11.02m, 1.70m, 54.9s 18.0s, 26.75m, 3.10m, 38.34m, 4:53.8M	5.523 P.
4. Offner (SV Feldkirch)	11.6s, 6.41m, 11.33m, 1.60m, 56.2s 16.7s, 35.56m, 2.70m, 35.30m, 4:55.0M	5.491 P.
5. Mahr (U-Wien)	12.3s, 5.64m, 10.61m, 1.65m, 56.6s 19.6s, 31.32m, 3.20m, 36.24m, 4:56.2M	4.940 P.

m. - J u n i o r e n - Zehnkampf

1. Scharbl (U-Wolkersdorf)	12.0s, 5.77m, 9.68m, 1.60m, 57.3s 18.8s, 24.71m, 2.80m, 40.10m, 5:13.6M	4.599 P.
2. Sobotka (Post-Graz)	12.1s, 5.51m, 7.83m, 1.55m, 57.0s 18.2s, 24.78m, 3.00m, 36.05m, 4:50.0M	4.532 P.
3. Krafft (U-Tulln)	12.1s, 5.58m, 9.97m, 1.40m, 55.1s 20.0s, 26.31m, 2.20m, 45.94m, 4:45.8M	4.467 P.
4. Margreitner (GAK)	13.0s, 5.68m, 7.37m, 1.45m, 58.0s 21.1s, 21.03m, 2.80m, 31.45m, 4:37.8M	3.890 P.
5. Bieler (Allr. Wr.N.)	12.2s, 5.08m, 9.00m, 1.40m, 57.1s 20.1s, 21.59m, 2.30m, 32.92m, 5:03.6M	3.783 P.
6. Schöggel (Atus-St. Pölten)		3.426 P.

m. - J u g e n d - Fünfkampf

	110-H. Speer	Hoch	Diskus	200m	
1. Russy (U-W.)	17.0s, 42.67m	1.60m	41.45m	25.5s	3.773 P.
2. Storf (Reutte)	17.2s, 47.10m	1.60m	37.87m	25.7s	3.740 P.
3. Wicher (P.Graz)	15.7s, 36.22m	1.63m	31.81m	24.7s	3.572 P.
4. Muchitsch (SV. Feldkirchen)	15.7s, 30.17m	1.77m	29.05m	24.5s	3.501 P.
5. Lukaschek (P.G.)	18.3s, 37.02m	1.60m	40.01m	25.7s	3.440 P.
6. Stuhl (K.S.V.)	16.9s, 38.12m	1.55m	33.06m	25.6s	3.366 P.
7. Zwitter (U-Klagenfurt)			12. Felgitsch (U-Graz)		2.646
8. Neubauer (Atus-Ternitz)			13. Slonek (HK-Graz)		2.626
9. Widensky (U-Wien)			14. Baier (SAT-W.)		2.490
10. Dorner (Atus-Ternitz)			15. Schnedl (GAK)		2.474
11. Podlesak (WAF)			16. Psenitschnigg (Atus-Gratkorn)		2.365
			17. Kopsche (Atus-Gratkorn)		1.753

M ä n n e r - Fünfkampf

1. Reiterer (Atus-Ternitz)	6.66m, 47.22m, 24.1s, 31.02m, 4:48.8M	2.833 P.
2. Walter (Post-Graz)	6.03m, 52.47m, 24.3s, 29.17m, 4:42.6M	2.758 P.
3. Hieger (Rapid-Wien)	6.33m, 38.38m, 23.5s, 34.39m, 4:49.6M	2.753 P.
4. Halama (BB-Wien)	5.69m, 39.11m, 26.2s, 40.07m, 4:47.0M	2.552 P.

5. Stangl (Atus-Ternitz)	5.79m, 34.75m, 23.3s, 25.39m, 4:55.8M	2.329 P.
6. Molecz (Union-Wien)	5.96m, 39.35m, 24.3s, 28.84m, 5:12.8M	2.325 P.
7. Seiffertitz (Union-Salzburg)		2.243 P.
8. Schreier A. (Hakoah)		1.957 P.
9. Schreier P. (")		1.872 P.
10. Hötzelsauer (Atus-Gratkorn)		1.787 P.

F r a u e n - Fünfkampf

	Kugel	Hoch	80-H.	Weit	200m	
1. Haidegger (WAF)	11.50m, 1.54m, 12.3s, 5.26m, 27.8s,					3.306 P. neuer österr. Rekord
2. Zuber (WAF)	10.10m, 1.51m, 12.2s, 5.21m, 28.1s,					3.083 P.
3. Bruk (BB-Wien)	11.94m, 1.33m, 13.0s, 4.35m, 30.0s,					2.281 P.
4. Rackl (U-Irdning)						1.524 P.

w. J u n i o r e n - Fünfkampf

1. Jenny (SV-Kapfenbg)	7.96m, 1.30m, 12.5s, 4.93m, 26.7s,					2.471 P. neuer österr. Junioren-Rekord
2. Tritthardt (SV-Kapfenberg)	9.70m, 1.30m, 15.4s, 4.42m, 29.5s					1.642 P.
3. Wörl (WAF)						1.253 P.

w. J u g e n d - Fünfkampf

1. Wareka Trude (Danubia)	10.04m, 1.43m, 13.0s, 5.12m, 27.8s					4.282 P. neuer österr. Jugendrekord
2. Abt (U-Wien)	10.25m, 1.20m, 13.4s, 4.64m, 28.6s					3.808 P.
3. Neuhedl (Atus-St. Pölten)	10.22m, 1.33m, 13.8s, 4.15m, 31.0s					3.622 P.
4. Vogl (Danubia)						3.414 P.
5. Heidler (SV-Kapfenberg)						3.295 P.
6. Gsellmann (GAK)						2.807 P.

Allgemeine Reihung im Fünfkampf nach intern. Wertungstabelle

1. Haidegger	3.306 P	7. Neuhedl	1.819 P	Jgd.A
2. Zuber	3.083 P	8. Vogl	1.690 P	Jgd.A
3. Wareka	2.766 P	Jgd.A	9. Tritthardt	1.642 P
4. Jenny	2.471 P	Jun.	10. Rackl	1.524 P
5. Bruk	2.281 P		11. Heidler	1.422 P
6. Abt	2.149 P	Jgd.A	12. Wörl	1.253 P
			13. Gsellmann	935 P
				Jgd.A

S t a f f e l m e i s t e r s c h a f t e n

<u>M ä n n e r</u>	4 x 100m	1. WAF	43.7 s
		2. U-Wien	44.1 s
		3. Rapid-Wien	45.8 s
		4. Post-Graz	45.8 s
		5. GAK	46.8 s
		6. HK-Graz	51.9 s
	4 x 400m	1. WAF I	3:23.0 M
		2. Post-Graz	3:29.2 M
		3. WAF II	3:34.5 M
		4. GAK I	3:38.0 M
		5. HK-Graz	3:45.1 M
		6. Pol.-Graz	3:54.3 M
		7. GAK II	3:56.5 M
		8. Grazer T.V.	4:01.6 M

<u>M ä n n e r</u> 3 x 1.000 m	1. WAC	7:39.0	M neuer Ö.R.
	2. WAF	7:40.0	M
	3. T.-Innsbruck	7:49.8	M
	4. Post-Graz	7:54.2	M
	5. HK-Graz	8:16.6	M
	6. U-Wien	8:22.2	M
	7. GAK	8:28.6	M
	8. Pol. Graz	8:38.4	M
	9. Grazer T.V.	9:17.2	M

<u>F r a u e n</u> 4 x 100 m	1. WAF	50.8	s
	2. U-Wien	51.8	s
	3. WAC	52.4	s
	4. BB-Wien	53.1	s
	5. Atus-Gratkorn	53.8	s
	6. GAK	57.0	s
	7. HK-Graz	57.8	s
Schwellstaffel	1. WAF	1:06.2	M
	2. U-Wien	1:06.4	M
	3. WAC	1:06.7	M
	4. Grazer T.V.	1:10.5	M
	5. Atus-Gratkorn	1:10.6	M
	6. HK-Graz	1:13.4	M
	7. GAK	1:14.4	M

Österreichische Marathonmeisterschaft

1. Wagner	Post-Wien	2:45.46.6	St.
2. Gruber	WAC	2:46.09.4	"
3. Lechner	U-Rottenmann	2:58.25.2	"
4. Müller	Pol.-Wien	3:08.01.6	"
5. Löhner	HK-Graz	3:09.45.8	"
6. Buchta	Am.-Steyr	3:13.23.4	"
7. Edlinger	Pol.-Linz	3:15.51.8	"
8. Prommer	SV-Kapfenberg	3:17.32.0	"
9. Jenisch		3:17.35.4	"
10. Schusser		3:25.24.0	"
Gast	Ess Schweiz	3:03.37.2	"

Doppelländerkampf Tschechoslovakei - Österreich

Am 13. und 14. Oktober l. J. fanden in dem slowakischen Industrieort Partizanske die beiden Länderkämpfe der österreichischen Nationalmannschaften der Männer und Frauen statt, welche leider beide mit Niederlagen endeten, wobei unsere Frauenmannschaft, falls sie komplett gewesen wäre, nicht unschwer einen knappen Sieg erringen hätte können. Auffallend war, dass ein Grossteil unserer Leute unter dem rauhen Klima ihre volle Leistungsfähigkeit nicht erreichen konnten. Allseits gelobt wurde die grosse Gastfreundschaft und das faire sportliche Verhalten unserer nördlichen Nachbarn, deren besseres sportliches Können der Männer neidlos anerkannt werden muss. Nicht unerwähnt sei, dass im Rahmen dieses Länderkampfes die besten Mittelstreckler der Tschechoslovakei mit Koubek-Zatopek-Cevona-Jungwirth in einer 4 x 1.500 m-Staffel mit 15:45.4 M einen neuen CSR-Rekord aufstellten.

Von unseren Athleten bzw. Athletinnen zeigten besonders H. Bauma im Speerwerfen mit 47.57m, Stüble im 10.000m-Lauf mit 31:59.4 M, Emhardt im 400m Hürdenlauf mit 55.2 s, Amstler im Hammerwerfen mit 46.97m und Dr. Werthner im Speerwerfen mit 62.48m ausgezeichnete Leistungen.

<u>M ä n n e r</u>	100m	Horcic	10.9	s	C	200m	Broz	22.4	s	C
		Otava	11.0	s	C		David	22.5	s	C
		Struckl	11.3	s	Ö		Struckl	23.0	s	Ö
		Gassner	11.4	s	Ö		Zellnitz	23.3	s	Ö
400m		Simek	49.5	s	C	800m	Kodrle	1:54.9	M	C
		Podebrad	49.6	s	C		Zvolensky	1:56.0	M	C
		Blöch	49.9	s	Ö		Lasch	1:56.1	M	Ö
		Zellnitz	51.3	s	Ö		Vlk	1:59.0	M	Ö
1500m		Slavicek	3:58.0	M	C	10.000m	Stüble	31:59.4	M	Ö
		Prosinagg	3:58.2	M	Ö		Rötzer	32.02.6	M	Ö
		Roudny	3:59.2	M	C		Hercik	32.13.6	M	C
		Schneider	4:05.0	M	Ö		Liska	33:01.2	M	C
5.000m		Svajgr	15:01.0	M	C	110m H.	Tosnar	15.4	s	C
		Bacigal	15:02.6	M	C		Mrazek	15.5	s	C
		Schneider	15:11.4	M	Ö		Fritz	16.1	s	Ö
		Stüble	15:30.0	M	Ö		Pilhatsch	16.6	s	Ö
400m H.		Moravec	54.1	s	C	Hoch	Lansky	1.90m	C	
		Emhardt	55.2	s	Ö		Pilhatsch	1.85m	Ö	
		Haidegger	55.5	s	Ö		Saucinsky	1.80m	C	
		Krul	59.2	s	C		Sturm	1.80m	Ö	
Weit		Fikejz	6.72	m	C	Stabhoch	Saxa	4.00m	C	
		F. Würth	6.70	m	Ö		Krejcar	3.80m	C	
		Mann	6.63	m	C		Fritz	3.60m	Ö	
		Kronberger	6.60	m	Ö		Haunzwickl	3.40m	Ö	
Dreispi.		Würth F.	14.27	m	Ö	Kugel	Skobla	15.39m	C	
		Kubicek	14.25	m	C		Kalina	15.24m	C	
		Zigmunda	13.99	m	C		Schwabl	14.80m	Ö	
		Zanier	11.91	m	Ö		Ladstätter	13.33m	Ö	
Diskus		Kormuth	45.16	m	C	Speer	Perek	65.34m	C	
		Bosak	43.86	m	C		Strnadek	64.12m	C	
		Krenthaler	42.58	m	Ö		Werthner	62.48m	Ö	
		Ladstätter	40.07	m	Ö		Deboeuf	59.61m	Ö	
Hammer		Dadak	57.60	m	C	4 x 100m	CSR	42.0	s	
		Knotek	53.31	m	C		Österreich	43.2	s	
		Amstler	46.97	m	Ö	4 x 400m	CSR	3:19.8	M	
		Pasler	43.05	m	Ö		Österreich	3:20.0	M	
Endstand: CSR - Österreich						143 : 76 Punkte				

<u>F r a u e n</u>	100m	Rihova	13.0	s	C	200 m	Jenny	26.9	s	Ö
		Wüst	13.2	s	Ö		Modrachova	27.1	s	C
		Steurer	13.3	s	Ö		Ranftl	27.5	s	Ö
		Rabova	13.5	s	C		Fikejsova	28.3	s	C
800m		Müllerova	2:24.2	M	C	80 m H.	Steurer	12.1	s	Ö
		Junkova	2:27.2	M	C		Bielansky	12.2	s	Ö
		Kremsa	2:43.6	M	Ö		Modrachova	12.5	s	C
		Harasek	2:56.5	M	Ö		Kekely	13.4	s	C
Hoch		Modrachova	1.55	m	C	Weit	Vejsova	5.24	m	C
		Pruschak	1.53	m	Ö		Zuber	5.23	m	Ö
		Sablattinig	1.50	m	Ö		Lintner	5.09	m	Ö
		Matejova	1.40	m	C		Plskova	5.00	m	C

Kugel	Jungrova 12.45 m C	Diskus	Cechova 40.30 m C
	Bruk 12.42 m Ö		Haidegger 39.67 m Ö
	Tislerova 11.81 m C		Tiltsch 39.00 m Ö
	Haidegger 10.81 m Ö		Jungrova 39.00 m C
Speer	Zatopkova 47.78 m C	4 x 100m	Österreich 50.2 s
	Bauma 47.57 m Ö		CSR disqu.
	Zakova 40.58 m C	4 x 200m	CSR 1:48.7 M
	Melich 39.63 m Ö		Österreichl:49.1 M

Endstand: CSR - Österreich 63.5 : 61.5 Punkte

III. Internationale Spitzenleistungen

Die Holländerin Blankers-Koen verbesserte neuerlich, die erst vor wenigen Wochen aufgestellte Weltbestleistung im Fünfkampf um 225 Punkte auf 4.410, indem sie folgende Leistungen erzielte: Kugel-11.50m, Hochsprung-1.60m, 200m-24.4s, 80mHürden-11.4s, Weitsprung 5.88m.

Auch den beiden besten deutschen Fünfkämpferinnen gelangen neue Bestleistungen, wobei Sander-Domagalla um 75 Punkte mehr erzielte, als die Meisterin 1951 Stumpf. Die Einzelleistungen waren folgende: 200m 80m-H. Hoch Kugel Weit
Sander 25.1s, 11.3s, 1.43 m, 11.75m, 5.70m = 3.885 Pkte.
Stumpf 25.7s, 12.0s, 1.50m, 12.20m, 5.89m = 3.810 "

Eine neue Jahresweltbestleistung im Weitsprung für Frauen stellte die Japanerin Sigimura im August mit 6.05m auf. Der deutschen Weitspringerin L. Stumpf gelang im Sept. ein Sprung von 6.01m. Das sind schon ganz respektable Leistungen, wenn auch der Weltrekord von der Holländerin Blankers-Koen seit Jahren noch immer auf 6.25 steht und nicht so bald gefährdet sein dürfte.

Eine russische Frauenmannschaft mit den Läuferinnen Chnikina-Setschenova-Safronowa und Malschina stellten eine neue Weltbestleistung in einer 4 x 200 m Staffel mit 1:39.7 s auf. Dass diese Frauenstaffel auch über 4x100m eine respektable Zeit herauslaufen kann bewies sie am 30. Sept. mit 47.7s.

Immer, wenn in einzelnen Zeitungen Meldungen über den Abschluss der Laufbahn eines bisher hervorragenden Sportlers lanciert werden, dann zeigen diese nach kurzer Zeit, dass sie noch lange nicht zum alten Eisen gehören. So, diesmal mit dem tschechischen Weltrekordmann Emil Zatopek. Gleich zweimal hintereinander verbesserte er die bisher bestandenen Weltbestleistungen im Stundenlauf und über 20.000 m.

Stundenlauf:	19.339 m	V. Heino- Finnland	30. IX. 1945
	19.558 m	F. Zatopek-CSR	15. IX. 1951
	20.052 m	E. Zatopek-CSR	X. 1951
20.000 m	1:02.40.0	St. V. Heino- Finnland	22. IX. 1949
	1:01.16.0	St. E. Zatopek - CSR	15. IX. 1951
	59.51.8	M. E. Zatopek- CSR	X. 1951

Was Mannschaftsgeist zuwege bringt zeigt wieder einmal die neue deutsche Bestleistung einer 4 x 800 m Staffel mit 7:37.2 M. (Österreichs neue Bestleistung vom WAC- 7:54.6 M.) des Vereines Oberhausen mit den mehr oder weniger unbekanntem Läufern Hoewer-Grünnsfelder-Surrny und Viebahn, die damit eine Durchschnittszeit von 1:54.3 erreichten.

Über 1.500 m wurden in der letzten Zeit eine Reihe von erstklassigen Leistungen erzielt, was in erster Linie auf die intensiven Vorbereitungen in den einzelnen Ländern für die nächstjährigen Olympischen Spiele in Helsinki zurückzuführen ist.

Taipale	Finnl.	3:47.8 M
Jungwirth	CSR	3:48.8 M
Landquist	Schwed.	3:49.4 M
Otenhajmer	Jugosl.	3:49.6 M
El Marbruk	Frankr.	3:49.8 M
Boysen	Norweg.	3:50.2 M

Im Speerwerfen stellte Nikkinen-Finnland mit 75.92 m eine neue Jahresweltbestleistung auf. Lutkeveld verbesserte den holländischen Speerwurfrekord auf 68.24 m.

Der Brasilianer Da Silva, der bereits den bestehenden Weltrekord im Dreisprung des Japaners Tajima aus dem Jahre 1936 von 16.00 m eingestellt hatte, verbesserte ihn nunmehr um einen Zentimeter auf 16.01 m. Hierin sieht man wieder, wie schwer es bereits geworden ist eine der vielen hochklassigen Weltrekorde zu verbessern.

Der erste Europäer, dem es in nächster Zeit gelingen könnte im Kugelstossen die ominöse 17 Metergrenze zu überstossen, dürfte der Estländer Lipp sein, der die heurige Europabestleistung mit 16.98 m anführt. Trotz dieser prächtigen Leistung rangiert er damit in der ewigen Weltbestenliste hinter 8 Amerikanern. Der Sieger bei den vorjährigen Europa-Meisterschaften im Hammerwerfen in Brüssel, der Norweger Strandli verbesserte sich weiterhin auf 58.70 und rückt damit in die erste Reihe der Anwärter auf den nächstjährigen Olympiasieg auf.

In den letzten Wochen wurden folgende Länderkämpfe mit nachstehenden Ergebnissen ausgetragen:

Männer:	England	- Griechenland	96 :43 Pkte.
	England	- Türkei	103 :74 "
	Schweiz	- Spanien	134 :78 "
	Finnland	- Frankreich	115 :99 "
	CSR	- Ungarn	108 :104 "
Frauen:	CSR	- Ungarn	57: 56 "

--- 000 ---
Eigentümer, Herausgeber und Verleger : Österreichischer Leichtathletik-Verband für den Inhalt verantwortlich : Dipl. Ing. E. Glaser, alle Wien III., Löwengasse 47.